



Industrie 4.0 – Mit der Digitalisierung steigt der Bedarf an neuen Qualifizierungsstrategien

Fasihi GmbH

Deutsche Unternehmen haben dank intensiver Forschung die besten Chancen, eine Führungsposition im Bereich der intelligenten Produktionstechnik aufzubauen. Die 4. Industrielle Revolution ist in aller Munde. Aber passen traditionelle Arbeitsprozesse noch in die digitalisierte Arbeitswelt? Und sind genügend Fachkräfte vorhanden, die diese Entwicklung vorantreiben können? Mit modernen Weiterbildungs- und Qualifizierungsstrategien können Unternehmen ihre Mitarbeiter auf die neuen Herausforderungen vorbereiten. Auch der Mittelstand muss mit Blick auf die Anforderungen der Industrie 4.0 hinsichtlich des Informations- und Kommunikationsmanagements umdenken.

IT-gestützte Qualifizierungsstrategie

Tatsächlich wird die Entwicklung der Industrie 4.0 in Deutschland noch gebremst. Die größten Hindernisse stellen IT-Sicherheitsprobleme und der hohe Qualifikationsbedarf dar. Nach einer Auswertung des BITKOM im vergangenen Jahr hat nur jedes fünfte mittelständische Unternehmen in Deutschland seinen Mitarbeitern eine IT-Fortbildung ermöglicht. Ein Zustand, der sich ändern muss, wenn dem Fachkräftemangel entgegengewirkt werden soll. Mitarbeiter müssen im Umgang mit den neuen Technologien geschult werden. Gleichzeitig können die Möglichkeiten moderner IT-Systeme genutzt werden, um den Qualifizierungsstand der Mitarbeiter zu verbessern. Neue, benutzerfreundliche Softwarelösungen tragen dazu bei, Mitarbeiter durch eine effiziente Steuerung des Informationsflusses auf neue Aufgaben vorzubereiten. Der Einsatz kollaborativer IT-Lösungen ist zudem selbst ein Baustein hin zum smarten Unternehmen. Nur wenn Kommunikation intelligent funktioniert, können die auf technischer Ebene optimierten Prozesse auch im menschlichen Arbeitsbereich zu Verbesserungen führen. Denn selbst wenn Maschinen immer mehr menschliche Aufgaben übernehmen, wird es weiterhin Bereiche geben, die nur durch menschliche Arbeitskraft bedient werden können. Neben dem Wahrnehmen und Analysieren von Störfällen mit Hilfe technischer Warnsysteme, bleibt beispielsweise die angemessene Reaktion auf diese Vorkommnisse eine menschliche Aufgabe.



Bestehendes Wissen sichern – Neues Know-how aufbauen

Aber wie sehen diese Aufgaben in einem digitalen Unternehmen aus? Arbeitsprozesse verändern sich zunehmend und gerade ältere Mitarbeiter müssen dementsprechend geschult werden. Der Aufbau von Know-how muss auch in der Industrie 4.0 über die Sicherung bestehender Wissensressourcen erfolgen. Diese gilt es zu identifizieren, zu systematisieren, zu vernetzen und zu verteilen. Wissensgewinn und Wissensmanagement können gleichermaßen durch die digitale Dokumentenverwaltung gestützt werden. Sie bildet die Grundlage für einen optimalen Informations- und Kommunikationsfluss und somit für ein funktionierendes Schulungs- und Unterweisungssystem. Lernmaterialien, Betriebsanweisungen, Einarbeitungspläne oder Gefahrenunterweisungen stehen zentral im firmeninternen Netz zur Verfügung und können bei Bedarf den jeweiligen Mitarbeitern zugänglich gemacht werden.

Aufwand reduzieren, Qualität sichern

Stehen alle betriebsrelevanten Informationen an zentraler Stelle zur Verfügung, reduziert sich der organisatorische Aufwand innerhalb des Unternehmens enorm. Intelligente Auswertungsszenarien ermöglichen zudem einen Überblick über den Wissens- und Qualifizierungsstand der Mitarbeiter und zeigen den noch erforderlichen Qualifikationsbedarf auf. Dadurch können beispielsweise Schichten effektiver geplant werden, indem sie mit den entsprechend geschulten Mitarbeitern optimal besetzt werden. Qualifizierungslücken innerhalb eines Teams werden aufgedeckt und geschlossen. Somit wird eine sachgerechte und langfristig sichere Bedienung komplexer Anlagen genauso sichergestellt wie die Qualität der Leistungen eines Unternehmens.

Die nachweisbare Dokumentation von Weiterbildung bzw. Unterweisung garantiert außerdem die Einhaltung von Qualitätsnormen wie zum Beispiel nach ISO 9000. Bei ständig steigenden gesetzlichen und technischen Anforderungen ist ein gut ausgebildetes Team unerlässlich. Werden Mitarbeiter schrittweise an softwaregestützte Weiterbildungsmaßnahmen herangeführt, wird dies den Arbeitsalltag gewinnbringend verändern.

Das Fasihi Enterprise Portal – Ihre maßgeschneiderte Unternehmenslösung



Mit dem Fasihi Enterprise Portal schaffen Sie die Basis für ein optimiertes Kommunikations- und Informations-Management.

Durch die innovative Fasihi Webtechnologie reduzieren Sie die Komplexität Ihrer IT-Landschaft und sparen somit Kosten ein.

Fasihi GmbH
Donnersbergweg 4
67059 Ludwigshafen
Tel: +49 621 – 520078-0
info@fasihi.net • www.fasihi.net

